

Pforzheim macht mehr...

 Ihre Stadt, unsere Leistungen





Pforzheim macht mehr...

 Ihre Stadt, unsere Leistungen

Alle Zahlen, die Sie in der Broschüre finden, beziehen sich auf das Jahr 2023. Sollte davon abgewichen sein, finden Sie dies entsprechend in den Anmerkungen.

Bei den Finanzzahlen handelt es sich um Werte des vorläufigen Jahresabschlusses 2023, der im Oktober 2024 dem Gemeinderat zur Feststellung vorgelegt wird.

In der Broschüre wird zur besseren Lesbarkeit nur die männliche Form verwendet. Es werden jedoch alle Geschlechter gleichberechtigt angesprochen.

Im Vordergrund der Broschüre steht die Verständlichkeit und die Transparenz für unsere Leistungen sowie die Verwendung der Gelder zu erhöhen, daher wurde an manchen Stellen bewusst auf die fachlich korrekte Bezeichnung bzw. Fachbegriffe verzichtet.

Inhalt

	Vorwort	4
	Verwaltung und Politik	6
	Sicherheit und Ordnung	14
	Schulen, Sport und Bäder	20
	Kultur	26
	Soziale Sicherung	32
	Planen, Bauen und Verkehr	40
	Natur, Umwelt, Friedhöfe	52
	Wirtschaft und Tourismus	58
	Städtische Finanzen	62
	Glossar	68
	Impressum	70

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

„Pforzheim macht mehr“! Ich freue mich sehr, Ihnen mit der brandneuen ersten Auflage unserer Informationsbroschüre vielfältige Einblicke in die Aufgaben und Angebote Ihrer Stadtverwaltung zu geben. Was leisten wir mit unseren rund 3.000 Beschäftigten Tag für Tag für Sie und wofür verwenden wir die uns anvertrauten Finanzmittel? Immerhin werden in Pforzheim Jahr für Jahr weit mehr als 600 Mio. € im städtischen Haushalt durch Gemeinderat und Verwaltung beplant und bewegt.

In dieser Broschüre möchten wir Ihnen einen Eindruck davon vermitteln, welche Leistungen die Stadt und ihre Aufgabenträger anbieten. Transparenz ist mir dabei ein wichtiges Anliegen. Wir zeigen Ihnen, was in Ihrer Stadt passiert.

Wussten Sie zum Beispiel,...

- ...dass die städt. Feuerwehr 2023 über 2.300 Einsätze hatte,
- ...dass über 20.000 Schülerinnen und Schüler die Pforzheimer Schulen besuchen,
- ...dass unsere Bibliothek fast 200.000 Medien zum Ausleihen für Sie bereithält,
- ...dass 2023 über 1.000 Menschen in Arbeit vermittelt wurden,
- ...dass das städt. Kanalnetz über 500 km lang ist,
- ...dass man bei uns über 40 Berufe erlernen kann,
- ...dass 2023 über 500.000 € Fördermittel im Bereich des Klimaschutzes ausgezahlt wurden,
- ...dass Gründern über 2.000 m² Mietfläche zur Verfügung stehen?

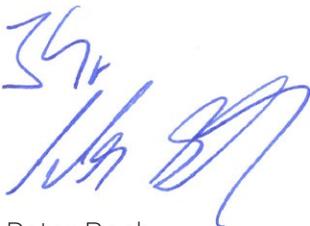
Unter dem Namen „Stadt Pforzheim“ werden eine Vielzahl von Tätigkeiten erbracht, die mal mehr und mal weniger bewusst als städtische Leistung wahrgenommen werden. Über 350 Produkte werden bei uns in der Stadtverwaltung für Sie und das Zusammenleben in Pforzheim erbracht. Eine vollumfängliche Darstellung dieser Aufgaben ist ob der Vielzahl und Vielfältigkeit nicht möglich. Daher konzentrieren wir uns in der Erstaufgabe unserer Broschüre auf eine interessante und lebensnahe Auswahl unserer Leistungen, die wir Ihnen näherbringen möchten. Sie werden merken: Pforzheim macht mehr als man auf den ersten Blick sieht!

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Entdecken, Wandern, Schmunzeln und hoffentlich auch Staunen, was in Pforzheim alles geht.

Die Broschüre ist in insgesamt 9 Kapitel untergliedert. Diese spiegeln die Teilbereiche unseres Haushaltsplans wider, indem die jährliche Verwendung aller Finanzmittel festgelegt ist. Eine kurze Beschreibung führt in das jeweilige Thema ein. Verschiedene Kennzahlen geben Einblick in das Leistungsspektrum und zeigen auf, wofür wir für Sie arbeiten. Mit den blau hinterlegten Kennzahlen erhalten Sie spezielle Informationen zu finanziellen Aspekten der jeweiligen Aufgabe. Das letzte Kapitel der Broschüre beschäftigt sich dann nochmals ausführlich mit den städtischen Finanzen.

Neugierig geworden? Wenn Ihnen dieser kleine Einblick Appetit auf mehr gemacht hat, besuchen Sie auch unsere Webseite. Auf www.pforzheim.de finden Sie weitergehende Informationen rund um Ihre Stadt Pforzheim. So z.B. auch unseren Doppelhaushalt 2024/25. Dieser zeigt Ihnen unser ganzes Leistungsspektrum.

Unser Auftrag als Ihre Stadtverwaltung ist es, mit unseren kommunalen Leistungen dazu beizutragen, dass Pforzheim eine attraktive Stadt ist und bleibt. Daran arbeiten wir jeden Tag, für Sie, für Pforzheim, für uns. Vieles wurde schon geschafft, ganz vieles liegt noch vor uns. Lassen Sie uns gemeinsam Pforzheim voranbringen.



Peter Boch
Oberbürgermeister

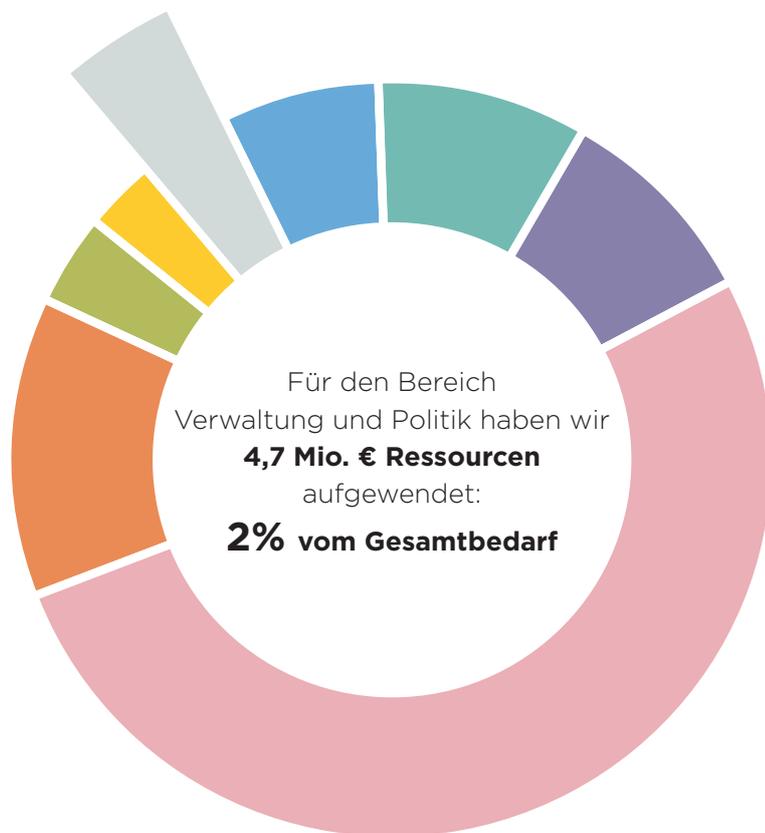


Oberbürgermeister
Peter Boch

1

Verwaltung und Politik

Gemeinderat · Personal-
bereitstellung · Digitalisierung



Gemeinderat



58
Ortschaftsräte



40
Gemeinderäte



20
Jugendgemeinderäte



600 €

Aufwandsentschädigung pro Gemeinderat und Monat
(für Fraktionsvorsitzende 900 € pro Monat)

Verwaltung und Politik

Der Gemeinderat der Stadt Pforzheim ist die politische Vertretung der Bürger aus Pforzheim. Er wird alle fünf Jahre neu gewählt (aktuell 2024). Die ehrenamtlich tätigen Gemeinderäte und der Oberbürgermeister als Vorsitzender legen die Ziele und Rahmenbedingungen des kommunalpolitischen Handelns fest und entscheiden über alle wichtigen Gemeindeangelegenheiten, soweit nicht der Oberbürgermeister Kraft Gesetzes zuständig ist.



Aufteilung Gemeinderat:*

-  51 Jahre Durchschnittsalter
-  25% weiblich
-  9 Fraktionen und Gruppierungen

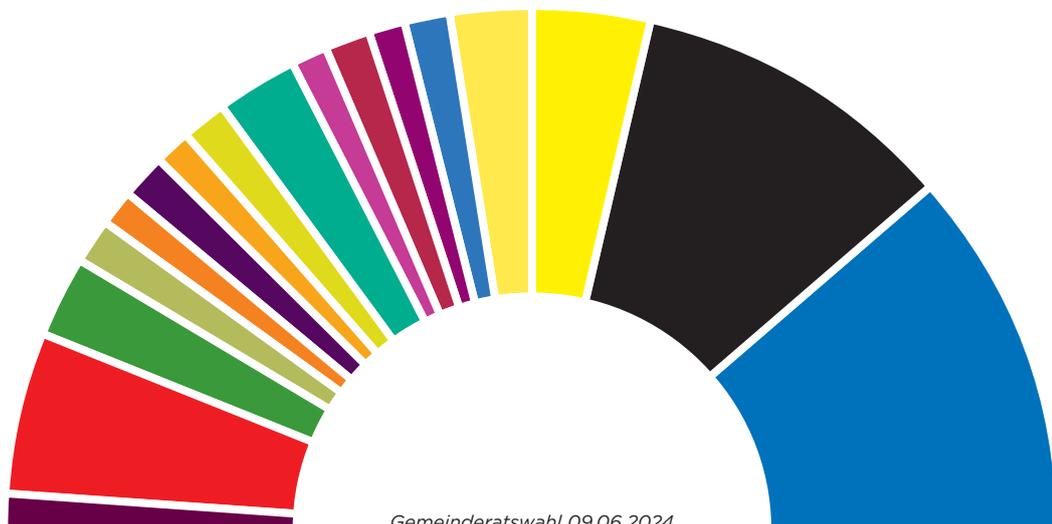
*Stand Juli 2024

 **20**
Gremien bzw.
Ausschüsse

 **1** Sitzungslauf
durchschnittlich im Monat
(ausgenommen August und Januar)

Sitzverteilung Gemeinderat Stadt Pforzheim

- DIE LINKE, 1 Sitz
- SPD, 4 Sitze
- GRÜNE, 2 Sitze
- Bürgerliste Pforzheim, 1 Sitz
- FREIE WÄHLER-Partei, 1 Sitz
- Frauenliste Pforzheim, 1 Sitz
- Freie Wähler Vereinigung, 1 Sitz
- Gemeinsam für Pforzheim, 1 Sitz
- Grüne Liste Pforzheim, 2 Sitze
- SAROW Liste, 1 Sitz
- Team Todenhöfer, 1 Sitz
- UB, 1 Sitz
- WiP, 1 Sitz
- ZfP, 2 Sitze
- FDP, 3 Sitze
- CDU, 8 Sitze
- AfD, 9 Sitze



Personal- bereitstellung



 **3.113**
Beschäftigte
davon 166 Auszubildende

 **37% Männer**
63% Frauen

 **44 Jahre**
Durchschnittsalter
der Belegschaft

 **36,1%**
Teilzeitquote



Weitere Informationen unter:
www.karrierepforzheim.de

Die Stadtverwaltung ist eine der größten Arbeitgeberinnen in der Region. Unsere Arbeitsplätze sind vielseitig, interessant und anspruchsvoll. Wir wissen, dass für den Erfolg unserer Verwaltung die Leistung unserer Beschäftigten mit entscheidend ist. Neben einer effektiven Personalgewinnung versuchen wir, auch das vorhandene Personal noch stärker an die Arbeitgeberin zu binden. Wir verstehen uns als moderne und soziale Arbeitgeberin.

 **715**
mobil Arbeitende

43 
Ausbildungsberufe

 **27** Ämter,
inkl. Ortsverwaltungen

 **3** Eigenbetriebe

 **4** Dezernate

337,5 
unbesetzte Stellen

von insgesamt **2.556,25** Stellen

 **34**
Verwaltungsstandorte, die durch das
Gebäudemanagement betreut werden
(ohne Schulen und Kitas)

 **155,5 Mio. €**
Personalkosten der Gesamtverwaltung
(ohne Eigenbetriebe)



Digitalisierung

Die gesamte IT-Infrastruktur für die städtischen Ämter wird durch uns bereitgestellt und betrieben. Mit der Digitalisierung der Verwaltung gehen wir einen wichtigen Schritt in Richtung zukunftsfähige und moderne Stadt. Unsere Prozesse optimieren wir durch digitale Verfahren (z. B. Schadensmeldungen, Bestellen von Personenstandsurkunden) und digitale Aktenführung. Im Bereich Smart City bringen wir die Digitalisierung mit Projekten wie z. B. Bürgerbeteiligungsplattform, Sensortechnik zur Parkplatzbelegung oder zur Bewässerung von Stadtgrün in den öffentlichen Raum.



10 Mio. €

durchschnittliches
Digitalisierungsvolumen
pro Jahr

80 

Online-Formulare



325

Arbeitsplätze mit E-Akte



> 800

eingesetzte Software



> 364.500

„digitale Akten“ (Vorgänge)



> 900.000

E-Mails pro Monat



> 400 km

LWL-Netz



> 3.500

aktive Endgeräte bei der Stadt
(PC, Notebook, Tablets, Drucker...)



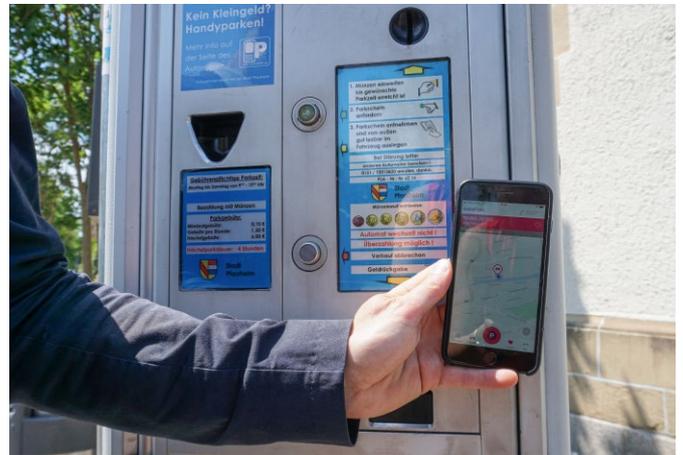
> 700 km

Kupfer-Netz



 **94** verbaute Sensoren*
im Bereich Mobilität/Parkraum
die z.B. die Parkplatzbelegung anzeigen,
Verkehr oder Personen zählen.

 **53** verbaute Sensoren*
im Bereich Umwelt
z.B. werden mit diesen Bodenfeuchte, Bodentem-
peratur; Lufttemperatur, Luftfeuchtigkeit, Feinstaub,
Lärmpegel oder Wasserleckage gemessen.



62

Wissenstransfer- und Vernetzungs- formate

z.B. Smartphone-Kurse für Einsteiger,
„Quartier | Werkstatt“ für unterschiedliche
Formen der Bürgerbeteiligung, Vermittlung
von Smart City Themen über „Lunch & Learn“,
Messen, überregionalen Themenveranstaltungen
sowie städtischen Veranstaltungen.

* Für die Übertragung der Sensordaten wird die LoRaWAN-
Funktechnologie genutzt. Im Stadtgebiet gibt es hierfür
11 Gateway-Standorte.



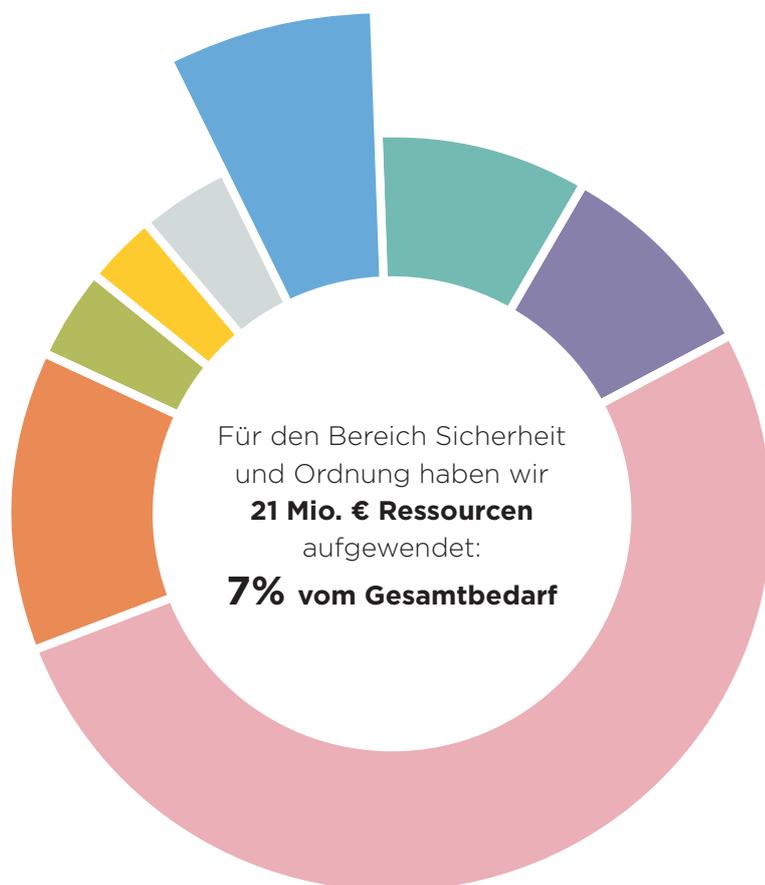
10
errichtete Ladebänke



2

Sicherheit und Ordnung

Straßenverkehr und Verkehrs-
überwachung · Feuerwehr und
Katastrophenschutz



Straßenverkehr und Verkehrs- überwachung



Die Überwachung des sogenannten ruhenden Verkehrs ist eine wichtige Aufgabe unseres Verkehrsordnungsdienstes. Falschparken ist nicht nur gefährlich, z.B. wenn Fußgänger auf die Fahrbahn ausweichen müssen, sondern behindert oftmals andere Verkehrsmittel wie den ÖPNV, den Radverkehr und den Lieferverkehr. Die Geschwindigkeitsüberwachung soll Unfälle vermeiden, dient dem Schutz von Fußgängern und ist unerlässlich zum Lärmschutz.

Ruhender Verkehr


66.342
Parkverstöße



62.409
Verwarnungen
an Falschparker

477 

Abschleppvorgänge im
öffentlichen Verkehrsraum


25,69 €
durchschnittliches
Bußgeld bei einem
Parkverstoß

Fließender Verkehr

97% 

der Fahrzeuge halten sich im Rahmen von mobilen und teilstationären Messungen an die Geschwindigkeitshöchstgrenze; „ordentliche Fahrer“



39,34 €

durchschnittliches Bußgeld einer Geschwindigkeitsüberschreitung



1.552

festgesetzte Fahrverbote



2 teilstationäre Anlagen (Blitzeranhänger), die jährlich an **55** Messstellen stehen, jeweils in beide Fahrtrichtungen



6 stationäre Anlagen



5 mobile Anlagen (Blitzerautos) mit jährlich 1.990 Einzelmessungen



122.781

Geschwindigkeitsüberschreitungen
52.463 davon mobil gemessen, 55.925 teilstationär und 14.393 stationär

Feuerwehr und Katastrophenschutz



Die Feuerwehr der Stadt Pforzheim besteht aus einer Abteilung Berufsfeuerwehr sowie 8 Abteilungen der Freiwilligen Feuerwehr (FF). Die in gemeinsamer Trägerschaft betriebene integrierte Leitstelle (ILS) nimmt ihre Aufgaben für die Stadt Pforzheim und den Enzkreis wahr. Neben allen Aufgabenfeldern einer kommunalen Feuerwehr werden bei uns im Fachamt Feuerwehr, Bevölkerungs- und Katastrophenschutz auch Themenbereiche aus dem Baurecht und dem Aufgabenspektrum als untere Katastrophenschutzbehörde bearbeitet.

Feuerwehr

2.382 

Einsätze, davon 546 Brandalarme,
1.836 Hilfeleistungsalarme

Durchschnittliche Zeit bis Eintreffen **8 min 36 Sek.**



508.240 €

Zuschüsse des Landes/Bundes (für z.B. Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug FF, Einsatzleitwagen, ILS)



157 Angehörige
der Jugendfeuerwehr



15,2 Mio. €

Kosten für Brandschutz
und Gefahrenabwehr

109 

Mitarbeiter der
Berufsfeuerwehr

davon 97 hauptamtliche Einsatzkräfte



486 durchgeführte Maßnahmen der vorbeugen-
den Gefahrenabwehr (Beratungen, Brandverhü-
tungsschauen, Brandschutzerziehung...)



116,63 €

Zuschussbedarf
pro Einwohner

347 

ehrenamtliche
Einsatzkräfte

(Freiwillige Feuerwehr)



15 Fahrzeuge der Berufsfeuerwehr
+ **35** Fahrzeuge der Freiwilligen Feuerwehr



Katastrophenschutz

38 
Fahrzeuge*


45 Sirenen


173.000 €
Sonderförderung des
Bundes zur Investition in
Sirenen

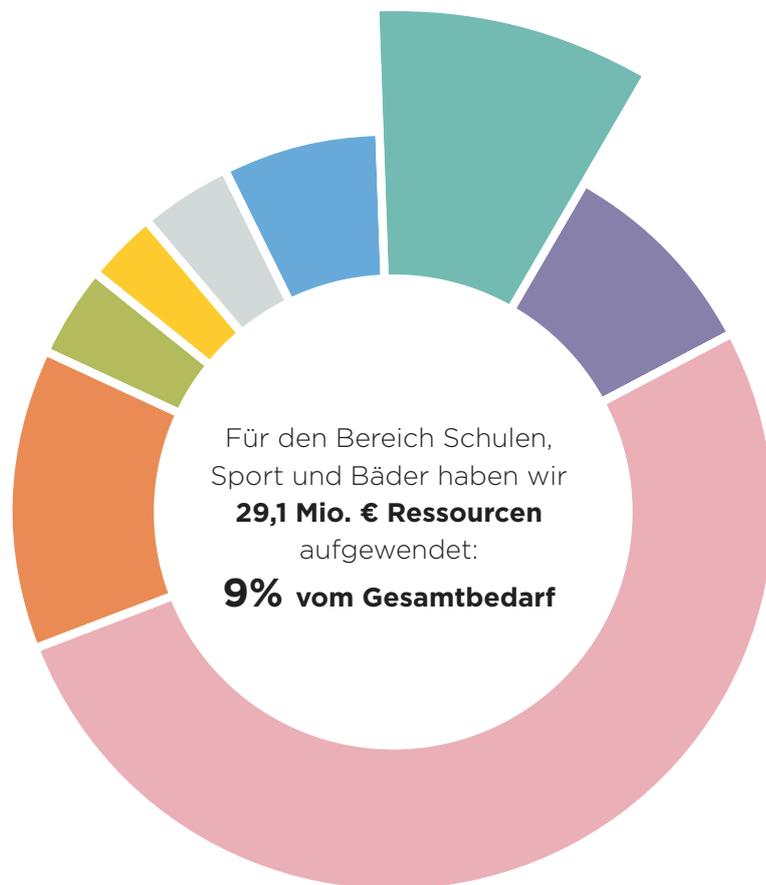
davon u.a. 19 Fahrzeuge für den Sanitätsdienst, 14 Abroll-
behälter, 2 Fahrzeuge für die Wasserrettung, 3 Sonstige

* eigene und vom Bund und Land zur Verfügung gestellte,
ohne organisationseigene Fahrzeuge der Hilfsorganisationen

3

Schulen, Sport und Bäder

Schulen und Sport
Goldstadtbäder



Schulen und Sport



Im Amt für Bildung und Sport nehmen wir die Schulträgeraufgaben für die Pforzheimer Schulen wahr. Hierbei reicht unser schulisches Angebot von Grundschulen bis hin zu beruflichen Schulen. Unsere Aufgabe ist neben der Sicherstellung des Schulbetriebs u. a. die Schulentwicklungsplanung. Im Bereich Sport umfassen unsere Aufgaben die Sportförderung, die Verwaltung der Sportstätten und die Sportentwicklungsplanung. Wir sind Ansprechpartner für alle Belange der rund 100 Sportvereine in Pforzheim.

Schulen



20.326 Schüler davon

12.906 in allgemeinbildenden Schulen,
7.093 in beruflichen Schulen,
327 in sonderpädagogischen Bildungs-
und Beratungszentren



6,8 Mio. €

durchschnittliche
Investitionen in
Schulen

36 

Schulen davon

28 allgemeinbildende Schulen,
6 berufliche Schulen,
2 sonderpädagogische Bildungs-
und Beratungszentren



713 Schüler in Betreuungsangeboten* davon

403 in Ganztagsgrundschulen,
48 im Schülerhaus Insel-Grundschule,
262 in Kernzeitenbetreuung

(*in der Zahl nicht enthalten sind die betreuten Grundschulkinder in den Horten an den Schulen und freien Horten)



1,79 €

durchschnittlicher städtischer
Zuschuss pro Mittagessen
(in Ganztagschulen)



Rund 900

Mittagessen täglich
in Ganztagschulen



Sport



3 Mio. €

durchschnittliche Investitionen
in Sportanlagen



**23 städtische
Freisportanlagen**

mit mehr als 30 Sportplätzen
unterschiedlicher Größe (langfristig
an Sportvereine verpachtet)



43 Sporthallen

unterschiedlicher Größe,
davon 5 Mehrzweckhallen

79

geförderte Vereine



1,6 Mio. €

geplante Gesamtkosten
Neubau Skateanlage
Enzauenpark



35 sonstige Sportstätten

z.B. Bolzplätze, Skateanlage, Fitnesspfade



6,03 €

städtische direkte Sportförderung pro Einwohner*
(*Mittel, die unmittelbar an die Vereine zahlungswirksam ausbezahlt werden)

Goldstadtbäder



Der Eigenbetrieb Pforzheimer Verkehrs- und Bäderbetriebe dient im Betriebsbereich der öffentlichen Bäder der Förderung des Breiten- und Leistungssports, insbesondere der Gesundheit, Erholung und Freizeitgestaltung der Familien, Schulen und Vereine. Uns obliegen die Aufgaben des Betriebs, der Verpachtung und der Unterhaltung der öffentlichen Hallenbäder, Freibäder und Saunen der Stadt Pforzheim. Hierzu zählen auch die Nebengeschäfte aus der gastronomischen Versorgung der Badegäste, der Betrieb von Solarien oder von Energieanlagen.

 **3.039**
Öffnungsstunden

(öffentlicher Badebetrieb) davon

922 Stunden bei Hallenbädern,
2.117 Stunden bei Freibädern



5 Bäder

davon 2 Freibäder
3 Hallenbäder

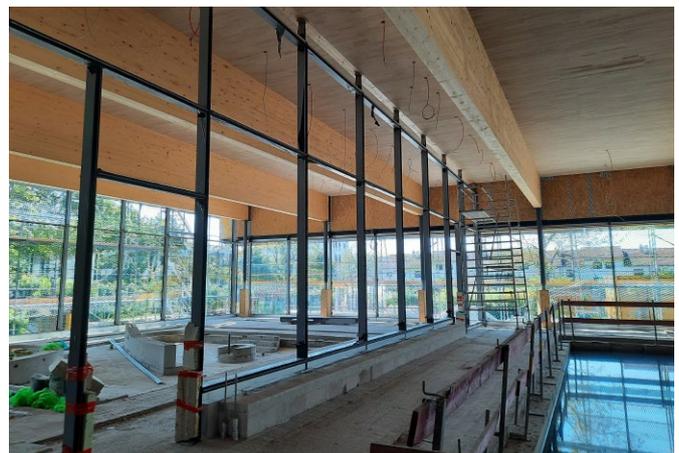


289.740 Besucher

davon 177.640 Schwimmvereine
und Schulen



ca. 1.170 m²
neu zu schaffende
Wasserfläche bis 2030






4,4 Mio. €
Gesamtkosten


3.855 m²
Wasserfläche


309.000 €
Eintrittserlöse:
öffentliche Bäderbetrieb

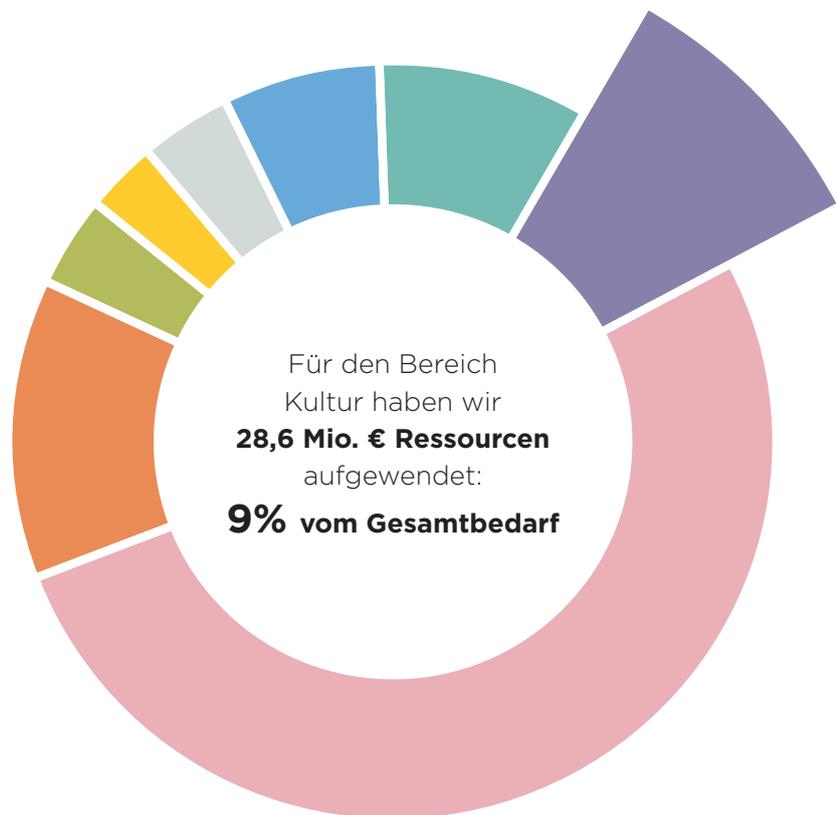

45
beschäftigte
Mitarbeiter


477.000 €
Eintrittserlöse:
Schulen und Vereine

4

Kultur

Stadtbibliothek
Museen und Kultur
Theater Pforzheim
Wildpark



Stadtbibliothek



Vielfalt für alle: Die Stadtbibliothek Pforzheim steht allen Bürgern der Stadt offen. Als Großstadtbibliothek sind wir ein moderner Informationsdienstleister und legen den inhaltlichen Schwerpunkt auf Leseförderung sowie bildungs- und medienpädagogische Programme. Neben der Zentralbibliothek stehen zwei Stadtteilbibliotheken, die Fahrbibliothek „MediaShuttle“ und eine virtuelle Filiale mit unterschiedlichen digitalen Medien, eLearning-Angeboten und Datenbanken zur Verfügung.



7%
Kostendeckungsgrad

326 
Veranstaltungen

312 
Benutzerarbeitsplätze

192.816 
Medien insgesamt davon

-  128.225 Printmedien
-  30.587 audiovisuelle Medien
-  34.004 digitale Medien

3.695 
Öffnungsstunden

220.915 
Besucher

626.118 
Entleihungen

16 € 
laufende Ausgaben
pro Einwohner



Wie viel ist Ihr Bibliotheksbesuch wert? Finden Sie es heraus:
bibliotheksportal.de/bibliothekswertrechner

Museen und Kultur

Das Kulturamt versteht sich als Anwalt des kulturellen Erbes unserer Stadt mit den Pflichtaufgaben Stadtarchiv und Denkmalpflege. Zusätzlich zu den Kernaufgaben gehört die Betreuung von sieben städtischen Museen, die kulturelle Bildung in den Museen sowie die Zuschussvergabe an Kultureinrichtungen und -initiativen zu unseren Aufgaben. Auch die Friedens- und Gedenkkultur ist ein elementarer Bestandteil unserer kommunalen Kulturarbeit.



Kultur allgemein

679 
vom Kulturamt
organisierte Ver-
anstaltungen



3,4 Mio. €

Zuschuss, gesamt
(an Zuschussnehmer)



111 Mit-
arbeiter im
gesamten
Kulturamt
+ **15** ehren-
amtliche
Helfer



90 Zuschussnehmer
(z.B. Vereine, SWDKO...)
für Kulturförderung

Museen



42.427
Besucher

 **8%**
Kostendeckungsgrad

7 
städtische
Museen



rd. 500
Veranstaltungen
kulturelle Bildung


150.000
Exponate



22 €
laufende Ausgaben
pro Einwohner



12 (Dauer-)Ausstellungen

Theater Pforzheim



Oper, Musical, Schauspiel, Tanz, Konzerte und mehr: Das Theater Pforzheim ist die größte und bedeutendste Kultureinrichtung der Stadt und der gesamten Region. Das Dreispartenhaus hat eigene Ensembles in den Bereichen Musik-, Tanztheater und Schauspiel sowie eigene Ausstattungswerkstätten. Einen wichtigen Bereich nimmt der Bildungsauftrag für Kinder und Jugendliche ein, der sich im Programm „Junges Theater“ mit breit gefächerten Vermittlungsangeboten abbildet. Wir sind darüber hinaus Botschafter der Stadt und präsentieren uns mit Gastspielen im näheren In- und Ausland.



THEATER PFORZHEIM 

93.335 
Besucher

 **358**
Aufführungen

davon 142 Musik- und Tanztheater, inkl. 24 Gastspiele
110 Schauspiele
70 Junges Theater
11 (Jugend-) Konzerte



22.184 Nutzer

davon 16.679 Nutzungen von Bildungsangeboten (pädagogisch, musikalisch, tänzerisch...)



>20
Neuinszenierungen
pro Spielzeit



Das Theater finanziert sich
zu **16%** aus sonstigen Erträgen,
zu **56%** aus städtischem Zuschuss und
zu **28%** aus Zuschuss vom Land



117 €
laufende Ausgaben
pro Einwohner

Zahlen beziehen sich auf Spielzeit 22/23



Wildpark

Naturnahe Gehege mit mitteleuropäischen Wildtierarten sind das Markenzeichen unseres waldreichen Wildparks. Neben Schau­füt­terungen bieten wir auch zahlreiche Angebote für Kinder, wie z.B. Waldklettergarten, Streichelzoo, Kinderbauernhof, Kindergeburtstage oder die Junior Ranger Ausbildung an. Viele Tiere dürfen gefüttert werden. Abenteuerspielplätze, Picknicktische und Biergarten laden zum Verweilen ein. Unsere Anlage ist barrierefrei und ganzjährig von 7 bis 20 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist kostenlos. Es stehen kostenpflichtige Parkplätze zur Verfügung.

50 
gehaltene
Tierarten

 **202**
Führungen


372.370 € Einnahmen
(insbesondere Parkgebühren)

 **97**
neu abgeschlossene
Tierpatenschaften

 **101.739 m²**
Fläche für die Haltung
und Zucht von Tieren

52 
Junior Ranger
Ausbildungen


550.000
Besucher

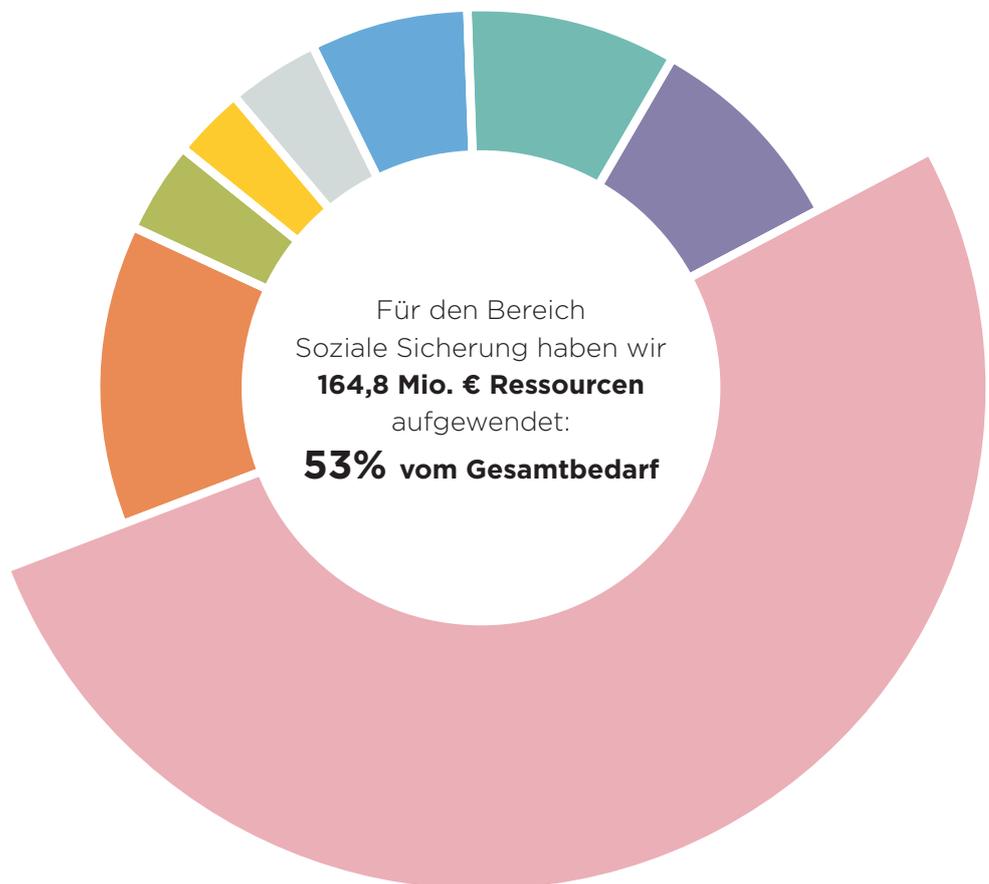
 **40%**
Kostendeckungsgrad



5

Soziale Sicherheit

Bürgergeld · Soziale Hilfen
Kinder-, Jugend- und Familienförderung
Schulsozialarbeit · Kinderbetreuung



Bürgergeld



Leistungen nach dem SGB II (=Bürgergeld) erhält, wer zwischen 15 und 67 Jahre alt, erwerbsfähig und hilfebedürftig ist und sich in Pforzheim aufhält. Neben der Grundsicherung des Lebensunterhalts können Kosten für Miete und Heizung, für Bildung und Teilhabe zur Unterstützung von Kindern und Jugendlichen oder ggfs. Einmalleistungen für Mehrbedarfe für besondere Lebenslagen wie Alleinerziehung, Schwangerschaft oder Behinderung gewährt werden. Darüber hinaus erhalten Sie von uns Unterstützung bei der Eingliederung in Arbeit.



75,8 Mio. €

Kosten Bürgergeld gesamt



**Jobcenter
Pforzheim**



5.616

Bedarfsgemeinschaften



1.246 Menschen,
die in Arbeit vermittelt
wurden



1,2 Mio. €

gewährte Zuschüsse für Bildung &
Teilhabe (im Bereich Leistungsbezug SGB II)



11.673

Leistungsberechtigte

3.920

Anträge Bildung
& Teilhabe (im Bereich SGB II)

pro Haushalt können mehrere Anträge gestellt werden.



33,3 Mio. €

Kosten für KDU (= Kosten der Unterkunft)
davon 9,4 Mio. € kommunale Kosten

Definition Arbeitssuchende: Arbeitssuchende sind Personen, die nach einer Beschäftigung als Arbeitnehmer suchen. Arbeitssuchend können auch Personen sein, die bereits eine Beschäftigung oder eine selbständige Tätigkeit ausüben. Bei den Arbeitssuchenden wird zwischen arbeitslosen und nichtarbeitslosen Arbeitssuchenden unterschieden.

Soziale Hilfen

Wir setzen uns für Menschen ein, die in Pforzheim wohnen und auf Leistungen der Sozialhilfe und Leistungen der Rehabilitation angewiesen sind. Wir stellen den existenzsichernden Grundbedarf sicher und unterstützen bei Mietzahlungen. Das Jugend- und Sozialamt leistet Hilfe für sozial benachteiligte oder pflegebedürftige Menschen sowie für Menschen mit Behinderung zur individuellen Teilhabe in allen Lebensbereichen.

Hilfen bei Erwerbsminderung/im Alter

 **1.786**
laufende Fälle

 **17,6 Mio. €**
Kosten für Grundsicherung
(Alter/Erwerbsminderung)
vollständige Erstattung durch
Bundesmittel

 **8,6 Mio. €**
Kosten für ambulante Betreuung /
stationäre Betreuung

Hilfe zur Pflege

 **690** Hilfeempfänger
davon 120 ambulante Hilfe und 570 stationäre Hilfe

Eingliederungshilfe

 **ca. 12**
eingesetzte Inklusionspool-
fachkräfte im Stadtgebiet

 **1.160**
laufende Fälle

 **ca. 24.000 €**
Kosten der Brutto-Aufwendungen
je Leistungsberechtigten im Jahr

Wohngeld

 **7.920 €**
durchschnittliche Leistungen pro
Bedarfsgemeinschaft im Jahr

 **1.465**
Bedarfsgemeinschaften
(Fälle)

Kinder-, Jugend- und Familienförderung



Unsere Kinder-, Jugend- und Familienförderung baut auf drei Säulen: 1. Die Kinder- und Jugendzentren, die für die Zielgruppe als Treffpunkt dient und ihnen zugleich eine niederschwellige sozialarbeiterische Begleitung bietet. 2. Beratungsstellen, die Kindern und Jugendlichen und ihren Familien in spezifischen Bedarfslagen und Notlagen Unterstützung bieten. 3. Die Familienzentren, die in der Kernstadt und im Stadtteil Buckenberg-Haidach mit einem vielfältigen, auf Prävention ausgerichteten Angebot wirken.

Kinder- und Jugendzentren

 **1,2 Mio. €**
Zuschüsse Kinder- und Jugendzentren

 **13**
geförderte Kinder- und Jugendzentren

 **9.029**
Öffnungsstunden in Kinder- und Jugendzentren

 **11.716**
teilnehmende Kinder und Jugendliche



ca. 700

durch Einrichtungen
erreichte Familienmitglieder



1,7 Mio. €

Zuschüsse Familienzentren

Familienzentren



Hilfe für junge Menschen und ihre Familien



4.700

Menschen, die eine
Beratung erhalten



ca. 1,0 Mio. €

Zuschüsse Beratungsstellen



5 Beratungsstellen

für junge Menschen und Familien
(Erziehungsberatungsstelle, EFL-
Beratungsstelle, Pro Familia, Lilith, Plan B)

Schulsozialarbeit



Die Schulsozialarbeit in Pforzheim hat zum Ziel, junge Menschen in ihrer individuellen, sozialen, schulischen und beruflichen Entwicklung zu beraten und zu fördern. Wir arbeiten darauf hin, Bildungsbenachteiligungen zu vermeiden oder abzubauen, Erziehungsberechtigte, bzw. Lehrer bei der Erziehung und dem erzieherischen Kinder- und Jugendschutz zu beraten, zu unterstützen sowie zu einer schülerfreundlichen Umwelt beizutragen.



33
Schulsozialarbeiter



5.835
erreichte Schüler
in Gruppenangeboten



2.791
erreichte Schüler in
Einzelfallberatungen



3,2 Mio. €
Gesamtkosten, davon 0,4 Mio. €
Zuschuss vom Land

Kinderbetreuung



In Pforzheim gibt es verschiedene Betreuungsangebote für Kinder. Neben der Kinderbetreuung in Tageseinrichtungen findet die Betreuung auch im Rahmen der Kindertagespflege durch Tagespflegepersonen statt.

81 

Tageseinrichtungen
im Stadtgebiet

davon 22 städtisch



5.063
betreute Kinder in
Tageseinrichtungen



5.217
Plätze in Tageseinrichtungen,
davon 687 u3 und 4.530 ü3



42 Mio. €
Zuschuss an Träger
von Tageseinrichtungen



1.347
Schüler in Horten

Kindertagespflege



78
zugelassene Tagespflegepersonen
(aktuell nur weiblich)



256
betreute Kinder
(0-14 Jahre)

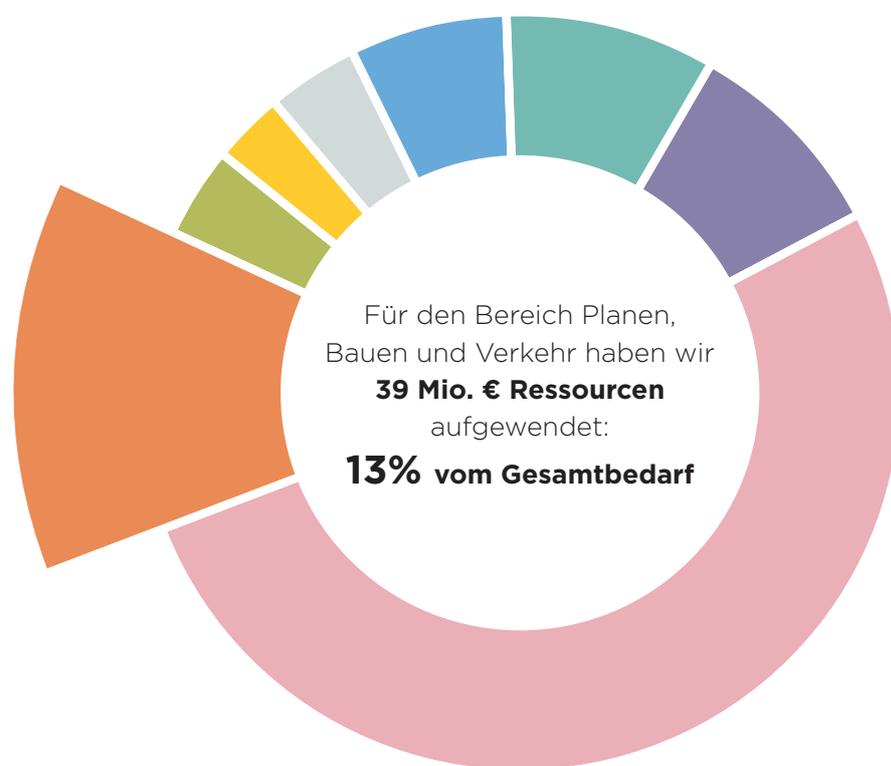


3,1 Mio. €
jährliche kommunale Förderung

6

Planen, Bauen und Verkehr

Sanierung und Entwicklung
Vermessung und Liegenschaften
Energie- und Wasserversorgung · ÖPNV
Abwasserbeseitigung und -reinigung
Abfallwirtschaft · Stadtbildpflege
und Winterdienst



Sanierung und Entwicklung

Stadtteile nachhaltig gestalten: In den Sanierungsgebieten verfolgen wir das Ziel, die städtebauliche Situation der Quartiere qualitativ zu verbessern und an zeitgemäße gestalterische, energetische und ökologische Anforderungen anzupassen. Dabei finden auch der jeweilige Baustil der Gebäude sowie der Denkmalschutz Berücksichtigung. Zudem werden die Energiebilanz des Stadtteils sowie die Wohn- und Aufenthaltsqualität für die Bewohner optimiert. Ergänzt wird dies durch die Stärkung der sozialen Angebote in den Fördergebieten.

12.746 

Einwohner profitieren aktiv von der Stadterneuerung (Einwohner in Sanierungsgebieten)

3 

Sanierungsgebiete



32,5 Mio. €

Förderrahmen,

der für Sanierungsgebiete zur Verfügung steht (davon 18,3 Mio. € Bundes- und Landeszuweisungen)



116 ha

Sanierungsfläche



Über 90%

Bürgerbeteiligungsformate bei Sanierungsprojekten



Bis zu **100.000 €** pro Gebäude Zuschuss für Sanierung



200

Beratungen in Hinblick auf energetische Sanierung von Gebäuden

Informieren Sie sich über die Sanierungsgebiete:

www.pforzheim.de/stadt/bauen-stadtentwicklung/stadterneuerung



Vermessung und Liegenschaften



Das Vermessungs- und Liegenschaftsamt erbringt zentrale Dienstleistungen rund um das Thema Grundstück. Wir liefern damit wichtige Grundlagen für die Stadtentwicklung: Führung und Bereitstellung des Liegenschaftskatasters, Liegenschafts- und Ingenieurvermessungen, Geoinformations- und Auskunftssysteme, Stadtplan, Erwerb und Veräußerung von Grundstücken, Vermietung und Verpachtung unbebauter städtischer Grundstücke, Baulandumlegungen zur Schaffung neuer Bauplätze und Grundstückswertermittlung (Gutachterausschuss).

 **98 km²**
Fläche der Stadt

 **37.952**
Gebäude im Stadtgebiet


39.374
Flurstücke

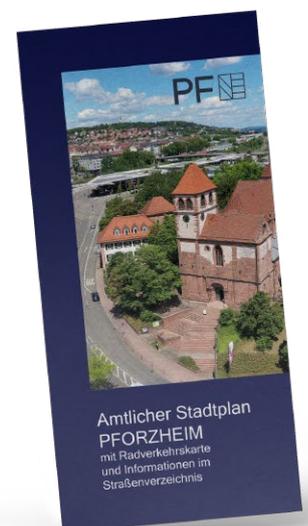

164.715
Grenzpunkte

 **35**
neu geschaffene Bauplätze durch Baulandumlegung

 **10 €**
Gebühr für Auszug
aus dem Liegenschaftskataster alphanumerisch; für einen graphischen Auszug 20 €

 **981**
verkaufte Immobilien
(unbebaute, bebaute Grundstücke sowie Eigentumswohnungen)

Weitere Informationen zu Flurstücken und Gebäuden finden Sie im Liegenschaftskataster, im amtlichen Stadtplan oder im BürgerGIS. Hier finden sich auch noch weitere Karten zu unterschiedlichen Themen. (<https://buergergis.pforzheim.de>)



Energie- und Wasserversorgung



501 
Mitarbeiter

 **41**
Auszubildende


457,6 Mio. €
Umsatz

Als Netzbetreiber und größter Energiedienstleister in und um Pforzheim versorgen die SWP Stadtwerke Pforzheim GmbH Co. KG über 80.000 Haushalte und Betriebe sicher mit Strom, Gas, Wärme und Wasser. Wir bringen modernste Dienstleistungen und Angebote wie Smart Meter, E-Mobilität oder LWL-Breitbandvernetzung direkt zu den Kunden nach Hause und beraten individuell zu sämtlichen Energiedienstleistungen. www.stadtwerke-pforzheim.de

Energie



2,5 Mio. €

Investitionen in erneuerbare Energien



234 GWh/a

Abgabe Wärme



465 GWh/a

Abgabe Gas



501 GWh/a

Abgabe Strom



nur 3,38 min/a

Versorgungsunterbrechungen

2 + 1 = 54.000

2 Wasserkraftwerke und
1 Heizkraftwerk versorgen
54.000 Haushalte



113.256

Zähler



67 Ladesäulen

(E-Mobilität)



2.950 km

Strom-, Gas- und Wärmenetz



Trinkwasser

ca. 300

Wasserproben pro Jahr



6.529 Tm³/a

Abgabe Trinkwassermenge



721 km

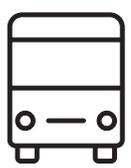
Trinkwassernetz



20.780

Zähler

ÖPNV Stadtlinienverkehr Pforzheim

 **90**
Busse

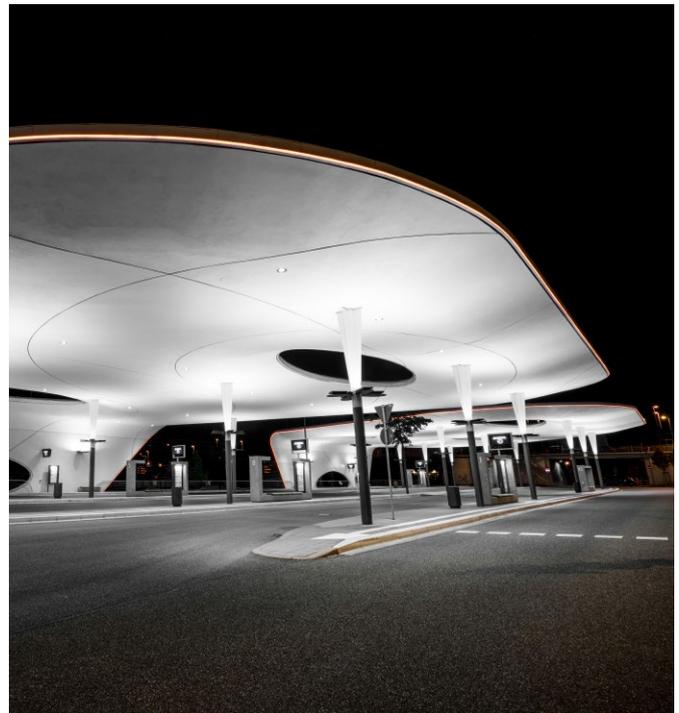
 **ca. 3,7 Mio.**
Fahrplankilometer

 **227**
Haltestellen

 **4**
Mitarbeiter



Der Stadtlinienverkehr wird
derzeit in Konzession durchgeführt von der
Regionalbusverkehr Südwest GmbH



Der öffentliche Personennahverkehr in der Stadt Pforzheim besteht aus der S-Bahn, verschiedenen Regionalbahnen, den Regionalbuslinien, den Stadtbuslinien, dem Schülerverkehr und dem Pforzheim-Shuttle. Das Liniennetz des Stadtverkehrs umfasst im Wesentlichen 16 Buslinien. Die zentralen Haltestellen in der Innenstadt befinden sich am Leopoldplatz/Leopoldstraße und am ZOB/Hauptbahnhof, die als Umsteigepunkte für die Fahrgäste dienen.

Abwasserbeseitigung und -reinigung



Der Eigenbetrieb Stadtentwässerung Pforzheim kümmert sich im Stadtgebiet von Pforzheim um das gesamte Spektrum der öffentlichen Abwasserbeseitigung. Wir sind verantwortlich für die Errichtung, die Instandhaltung und den Betrieb des Kanalnetzes mit Sonderbauwerken und des Klärwerks. Daneben arbeiten unsere Mitarbeiter der Stadtentwässerung auf dem Gebiet der Grundstücksentwässerung. Dazu gehört auch die Beseitigung von Niederschlagswasser.



 **1,99 €/m³**
Schmutzwassergebühr*

 **250.000**
Ausbaugröße Kläranlage
inkl. Industrie

 **16,9 Mio. m³**
behandelte Abwasser-
menge Kläranlage

 **12.600 t**
entwässerte
Klärschlammmenge

 **516 km**
Kanalnetzlänge

 **1,04 €/m²**
Niederschlagswassergebühr*

 **6,7 Mio. kWh**
Stromverbrauch der Kläranlage

 **363,60 €**
durchschnittliche Kosten
der Abwasserbeseitigung für
einen 4-Personen-Haushalt*

 **106**
abwassertechnische
Bauwerke

*Gebührensatzung Stand 2024

Abfallwirtschaft



Die Abfallwirtschaft befasst sich mit dem gesamten Abfallkreislauf der Pforzheimer Haushalte. Neben dem obersten Ziel der Abfallvermeidung zählt auch die Erfassung, Verwertung und Entsorgung der Wertstoffe und Abfälle zu ihren Aufgaben. Dabei wird großen Wert auf die Beratung und Öffentlichkeitsarbeit gelegt. Unser Ziel ist es, den Kreislaufgedanken zu stärken und negative Auswirkungen auf die Umwelt zu minimieren.



Entsorgungsanlagen



60 t Problemstoffe

werden jährlich an 3 Terminen
an 11 Standorten in 4 Tagen gesammelt



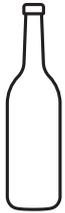
39

Kleidercontainer



54 kg

Altpapier pro Einwohner/Jahr



105

Altglascontainer



890.000 €

Einnahmen durch
Papier-Verwertung



9kg

E-Schrott pro Einwohner /Jahr



152.000 €

Einnahmen durch
Elektroschrott

150 kg 

Restmüll pro
Einwohner/Jahr



25 €

Kosten Restmüll-
verbrennung
pro Einwohner
(167 € pro Tonne)

ca. 3.300 
„Wilder Müll“-Meldungen
pro Jahr

Infos zu Mülltrennung, Abholung und mehr erhalten Sie digital und kompakt in der Abfall-App der Stadt Pforzheim:



<https://apps.apple.com/de/app/abfallapp-pforzheim/id1470035476>



https://play.google.com/store/apps/details?id=house.ants.foxy&pcampaignid=web_share



Stadtbildpflege und Winterdienst



Sauberkeit gibt Sicherheit. Die Stadtreinigung sorgt auf den öffentlichen Verkehrswegen, Grünflächen und Plätzen für eine angenehme Aufenthaltsqualität. Täglich sind wir mit unseren Reinigungsgeräten (Nassreinigung, Kehrmaschinen, Müllsammelfahrzeugen, Müllzangen, Besen) unterwegs. Im Winter bei Eis und Schnee sind wir die Ersten, die morgens für sichere und freie Straßen, Wege und Plätze sorgen.

Stadtbildpflege



154.000

Reinigungsstunden



85

Reinigungsdurchgänge
(Handreinigung)



25.000 gereinigte km
(maschinelle Reinigung)



 **1.300**

Mülleimer im
öffentlichen Raum

 **2 Mio.**

ausgegebene
Hundekotbeutel



2,2 Mio. €

Kosten für die Aufrechterhaltung der
Sauberkeit und Verkehrssicherungs-
pflicht auf öffentlichen Straßen,
Wegen und Plätzen

Winterdienst



 **55**

Streueinsätze



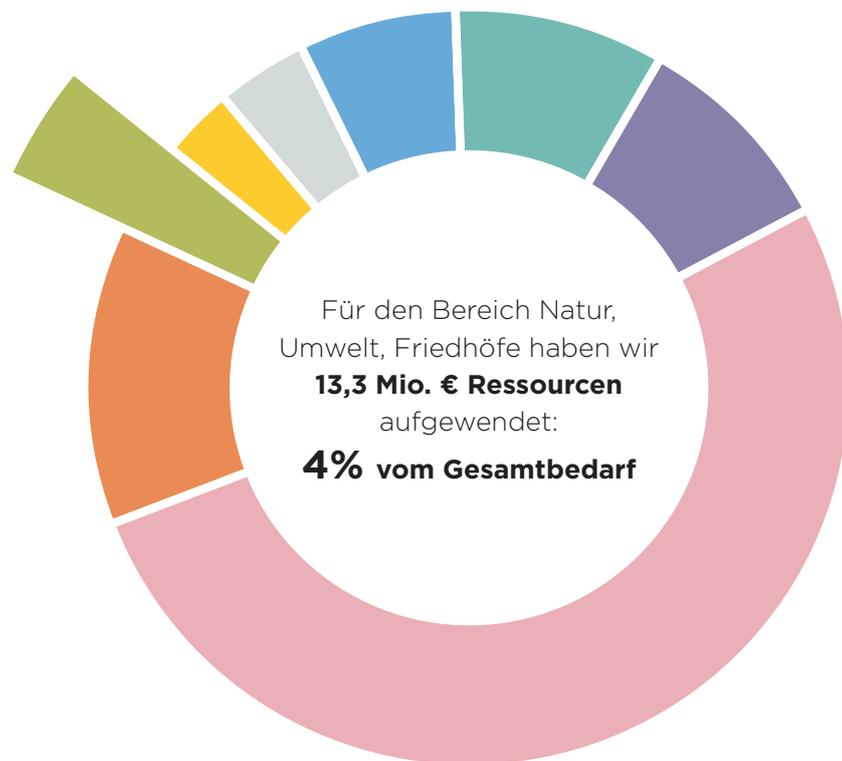
2.200 t

Verbrauchsmenge Streugut
(Streusalz, Feuchtsalz, Streugranulat)



Natur, Umwelt, Friedhöfe

Klimaschutz und Klimafolgenanpassung
Wald und Forstwirtschaft
Friedhof · Öffentlicher Raum



Klimaschutz und Klimafolgen- anpassung



Der Klimawandel gilt als eine der größten gesellschaftlichen Herausforderungen unserer Zeit und dessen Folgen sind bereits heute in Pforzheim zu spüren. Wir gehen hier als Vorbild und Vorreiter voran und betreiben seit einigen Jahren kommunalen Klimaschutz und Klimafolgenanpassung. Die Bandbreite der Maßnahmen reicht von strategischen und konzeptionellen Planungen bis hin zu konkreten operativen Umsetzungen sowie öffentlichkeitswirksamen Aktionen.

Verschaffen Sie sich einen Überblick über unsere Maßnahmen:
www.klimaschutz-pforzheim.de/massnahmen



4
wasserverdunstende und
-spendende bauliche Maßnahmen
(blaue Infrastruktur, hier: Trinkbrunnen)



15
Maßnahmen zum
Klimaschutzkonzept

 **1.200 m²**

neugeschaffene grüne Infrastruktur
(z.B. Naturverjüngung Stadtwald,
Park- oder Straßenbegleitflächen)



30
durchgeführte
Kampagnen zum
Thema Klimaschutz
und Klimaanpassung



22 Maßnahmen
zum Klimafolgen-
anpassungskonzept



520.000 €

bewilligte Fördermittel
(im eigenen Zuständigkeitsbereich)

Wald und Forstwirtschaft



5.050 ha Gesamtwaldfläche,
davon 3.150 ha Forst BW, 1.690 ha Stadtwald
Pforzheim, 210 ha weitere Waldbesitzer



100% nachhaltig
bewirtschaftete
Stadtwaldfläche



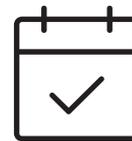
347,27 €

Einnahmen je
ha-Forstbetriebsfläche

1.289 
Teilnehmer
Waldpädagogik



8.061 fm
durchschnittliche
Einschlagsmenge



73
Führungen /
Veranstaltungen
Waldpädagogik



48.000 lfm

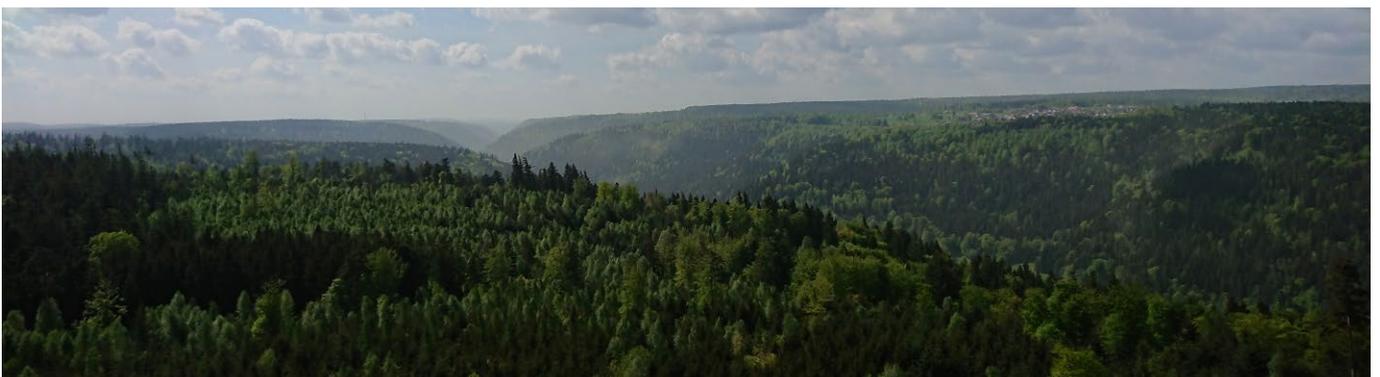
Strecke der Stadtwaldflächen entlang von Straßen
und Bebauung, die jährlich kontrolliert werden



507,41 €

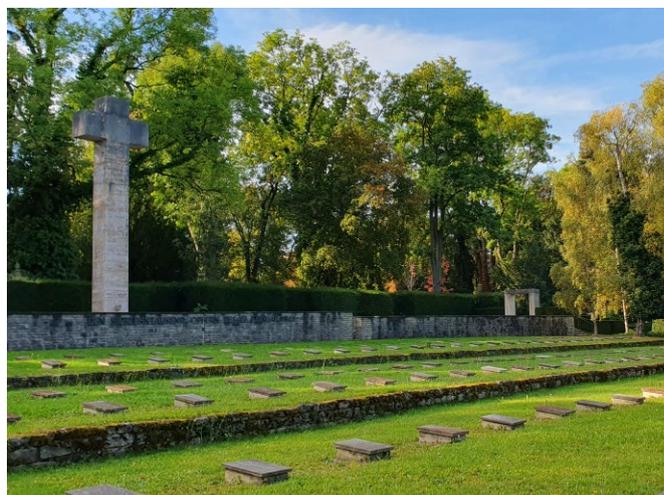
Kosten je ha-Forstbetriebsfläche

Die Abteilung Forstverwaltung / Untere Forstbehörde bewirtschaftet und pflegt den Pforzheimer Stadtwald unter Berücksichtigung der ökologischen und sozialen Funktionen des Waldes und trägt somit zur Erhaltung des Stadtwaldes als Erholungsraum für die Bürger bei. Zudem nehmen wir hoheitliche Aufgaben wahr, z.B. wird im Rahmen der Waldpädagogik neben zahlreichen Angeboten das Ziel verfolgt, dass künftig jeder Schüler im Laufe der Grundschulzeit mindestens einen Tag mit unseren Förstern im Wald verbringt.



Friedhof

Wir führen Bestattungen auf den Kernstadtfriedhöfen Hauptfriedhof, Brötzingen und Dillweißenstein sowie den Ortsteilfriedhöfen Büchenbronn, Eutingen, Hohenwart, Huchenfeld und Würm durch. Unsere Aufgaben umfassen u.a. die Verwaltung der Grabstätten, die Bereitstellung der Bestattungseinrichtungen sowie das Öffnen und Schließen der Gräber.




71% Kosten-
deckungsgrad


75%
belegte Gräber


30.000 Gräber,
davon 14.000 Erdbestattungsgräber
und 16.000 Urnengräber


540.000 m²
Friedhofsfläche

9 
Friedhöfe


1.550
Bestattungen pro Jahr,
davon 75% Feuerbestattung,
25% Erdbestattung


ca. 1.800 €
durchschnittliche Gebühren
Bestattung (ohne Kosten von
Bestatter, Krematorium etc.)

Krematorium

Die Incinea GmbH ist Betreiberin des auf dem Gelände des Pforzheimer Hauptfriedhofes gelegenen Krematoriums und wird seit 2004 privatwirtschaftlich betrieben. Sie führt ca. 7.000 Einäscherungen im Jahr durch.

Öffentlicher Raum

 **813 km**
Straßen und Wege

 **12.859**
Straßenlaternen

 **72 €**
durchschnittliche
Unterhaltungskosten
pro Straßenlaterne

78 
Fußgänger- und
Straßenbrücken


230 km
Radwege

 **61**
Treppenanlagen

 **127**
Ampeln


719.694 m²
Parkanlagen

 **48**
sonstige Freizeitanlagen
(z. B. Skateanlage, Fitnesspfade,
Ballspielplätze und Bolzplätze,
Jugendpavillons)

200 
Spielplätze
(Spielplätze, Spielpunkte, Spielplätze
an Schulen und Kindergärten)

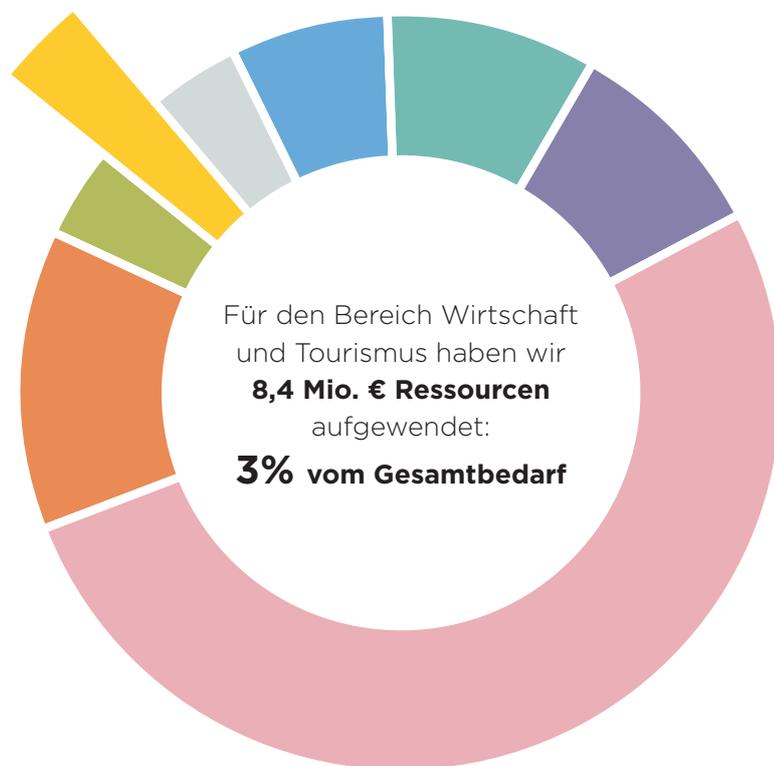


Öffentliche Flächen mit attraktiven Plätzen sowie Grün- und Spielanlagen schaffen Räume zum Wohlfühlen in Pforzheim. Wir tragen durch Pflege von Brücken, Wegen und Straßen zu einem funktionierenden Stadtleben bei und schaffen mit den Verkehrs- und Grünflächen in Gewerbe- und Wohngebieten neue Entwicklungsmöglichkeiten. Eine funktionierende Verkehrstechnik ist essenziell für die Verkehrssicherheit im Stadtgebiet.

8

Wirtschaft und Tourismus

Standortmarketing
Wirtschaftsförderung



Standort- marketing



Zum Aufgabenbereich des Eigenbetriebs Wirtschaft und Stadtmarketing Pforzheim (WSP) gehören die Belebung und Vermarktung der Stadt. Sichtbar und erlebbar wird dies durch verschiedene Events, durch das breite Informationsangebot in der Tourist-Information oder durch den Betrieb des CongressCentrums Pforzheim (CCP).



11 Comedyveranstaltungen
im CCP



13 Klaviere bei
„spiel mich! PF“



4.050
Sitzplätze beim
„Oechsle Fest“



467 €

pro Stunde
als beim WSP
verbleibende
Personal- und
Sachkosten beim
„Oechsle Fest“



105 Veranstaltungstage
in der Innenstadt



238.000
Übernachtungen
in Pforzheim



Bis zu **5.000** Besucher
beim Lichterfest



147
Fachmessen
im CCP



Mit einem traditionsreichen und zugleich technologie- und innovationsgetriebenen Mittelstand zählt Pforzheim zu den wichtigen Wirtschafts- und Technologiestandorten in Baden-Württemberg. Der Eigenbetrieb WSP berät Unternehmen bei Wachstum und Gründung, bei betriebsübergreifenden Kooperationen oder bei der Zusammenarbeit mit der Hochschule Pforzheim. Auch bei der Vermittlung von Gewerbeflächen ist der WSP zentraler Ansprechpartner.

Wirtschafts- förderung



282.000 €

Umsatz mit Pforzheimer
Geschenkgutscheinen



3 Technologie- und
Gründungszentren



59 Lebensmittel-
und Getränkemärkte



380 Teilnehmer bei
Fachkräfteveranstaltungen



31 Veranstaltungen mit
und für Gründer



314
verpackte
Geschenke
bei „WSP
packt's ein“



4,80 € Kostenzuschuss je
vermietetem Quadratmeter in den
Technologie- und Gründungszentren

60

Jugendliche bei
„Jugend forscht“



2.100 m²
vermietete Gründungs-
und Wachstumsflächen

9

Städtische Finanzen

Finanzen der Stadt Aufgabenplanung

In unserem Teilhaushalt 9 werden vor allem die allgemeinen Einnahmen verbucht, wie z.B. Schlüsselzuweisungen vom Land (FAG), Gewerbesteuer, Grundsteuer, Zuweisungen von Bund und Land. Mit diesen Einnahmen werden die anderen Bereiche gedeckt, es findet hier also der Ausgleich des Bedarfs der anderen Teilhaushalte statt.

Im folgenden Kapitel erhalten Sie einen Einblick in die finanzielle Lage unserer Stadt. Wir möchten Ihnen hier einen Überblick über die größten Einnahmequellen bzw. Ausgabeposten geben und den Stand der Investitionen und Schulden aufzeigen.

Finanzen der Stadt & Aufgabenplanung

Um den vielfältigen Aufgaben einer Stadtverwaltung nachgehen und möglichst viel umsetzen zu können, benötigt es eine gute Planung. Dabei gibt es Aufgaben, die die Stadt aufgrund der Vorgabe eines Gesetzes erfüllen muss (Pflichtaufgaben). Daneben gibt es auch Vorhaben, die die Stadt aus eigener Entscheidung heraus umsetzt (freiwillige Aufgaben).

Um die Einnahmen und Ausgaben und damit die finanziellen Möglichkeiten im Blick zu halten und die Aufgaben planen zu können, werden sämtliche Vorhaben und Aufgaben der Stadt, die finanzielle Auswirkungen haben, im Haushaltsplan zusammengetragen. Der Haushaltsplan gibt der Stadtverwaltung den finanziellen Rahmen vor und stellt die Weichen, in welche Richtung sich die Stadt entwickeln will. Der Haushaltsplan ist damit das wichtigste Planwerk der Stadt. Deshalb liegt die Entscheidung über den Haushalt auch bei der Vertretung der Bürger und damit im Gemeinderat. Der Gemeinderat beschließt den Haushaltsplan auf Basis eines Vorschlags der Stadtverwaltung. Die Entscheidung über den Haushalt bezeichnet man gerne auch als das Königsrecht des Gemeinderats.

Nach Abschluss eines jeden Haushaltsjahres wird von der Stadtkämmerei, die in der Stadtverwaltung für die Finanzen verantwortlich ist, ein Jahresabschluss erstellt. Dort wird die tatsächliche finanzielle Lage der Stadt dargestellt.

Detaillierte Infos zu den finanziellen Mitteln finden Sie im Haushaltsplan oder Jahresabschluss der Stadt Pforzheim: www.pforzheim.de/buerger/gemeinderat/haushalt



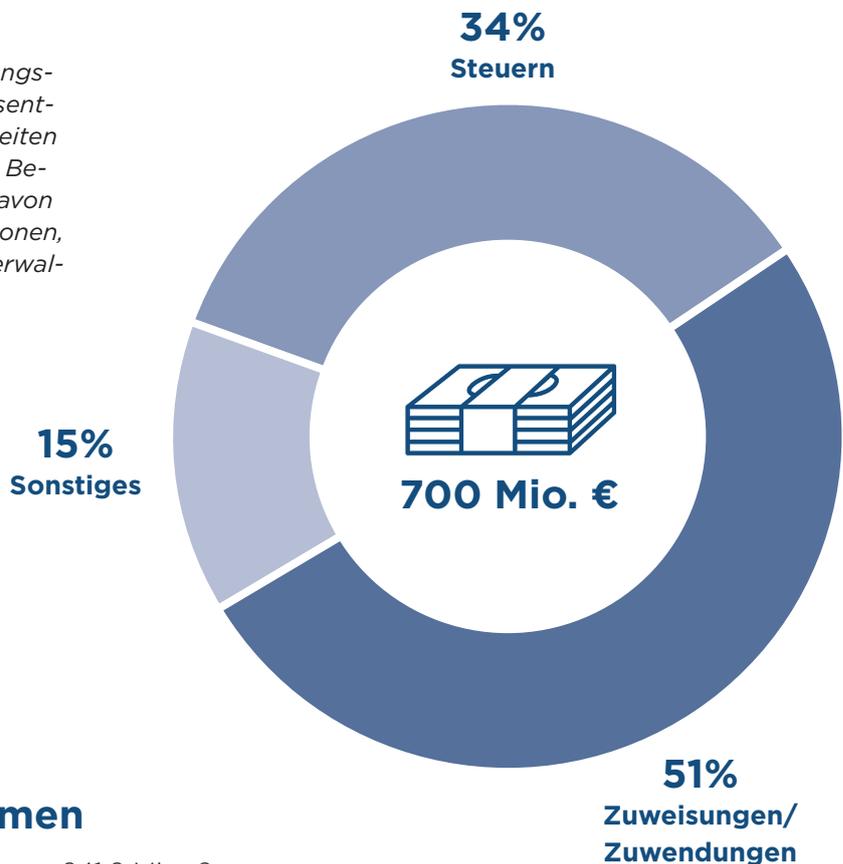
Bei freiwilligen Aufgaben entscheidet der Gemeinderat, ob und in welchem Umfang die Maßnahmen angeboten werden. Beispiele sind Bibliotheken, Schwimmbäder, Theater. Pflichtaufgaben hingegen müssen erledigt werden. Man unterscheidet in Aufgaben, bei denen die Ausgestaltung fest vorgegeben ist (z.B. Wohngeld, Personalausweis) und Aufgaben, bei denen die Art der Umsetzung bei der Verwaltung und dem Gemeinderat liegen (z.B. Straßenbeleuchtung, Bebauungspläne).

Was steht der Stadt an finanziellen Mitteln zur Verfügung?

Im Jahr 2023 standen der Stadt Pforzheim für ihre laufende Verwaltungstätigkeit 700 Mio. € zur Verfügung. Den größten Anteil der städtischen Einnahmen machen Zuweisungen und Zuwendungen aus (z.B. von Bund und Land), gefolgt von Steuern und ähnlichen Abgaben. Unter Sonstiges fallen z.B. Gebühren und Entgelte für Leistungen.



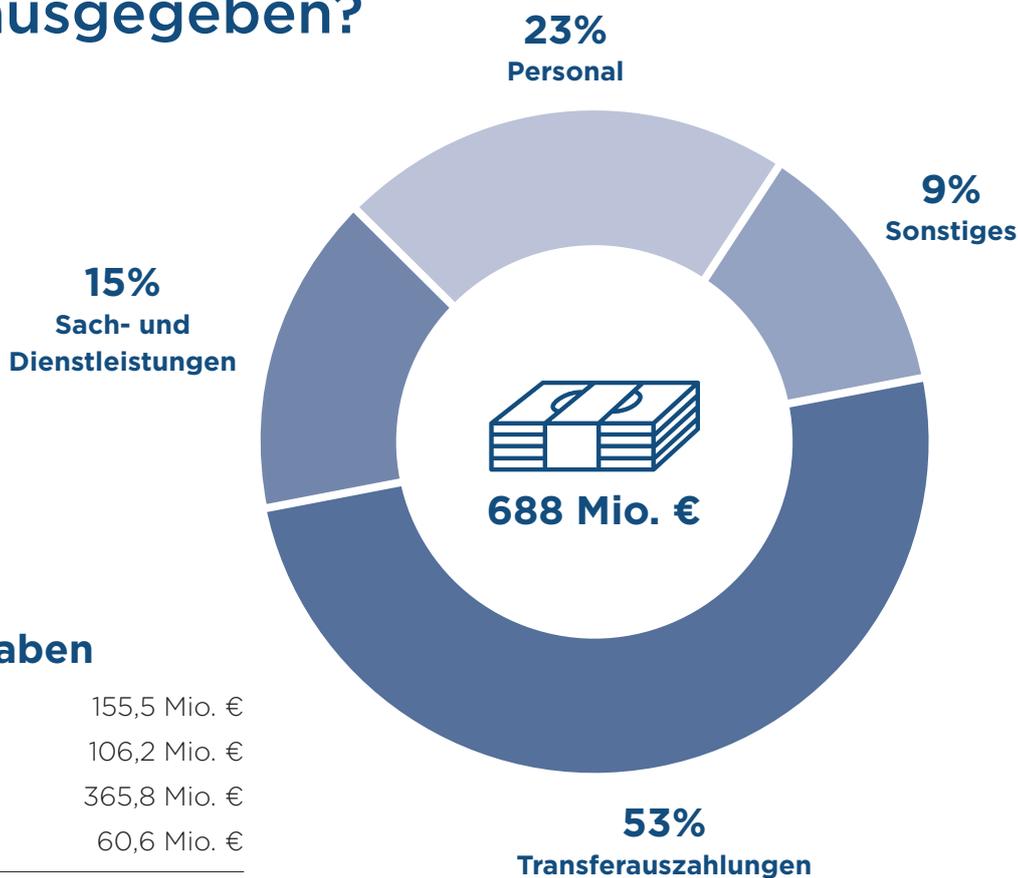
Unter der laufenden Verwaltungstätigkeit versteht man im Wesentlichen die Routineangelegenheiten der Stadt, um den „täglichen Betrieb“ am Laufen zu halten. Davon zu unterscheiden sind Investitionen, die nicht unter die laufende Verwaltungstätigkeit fallen.



Städtische Einnahmen

Steuern	241,2 Mio. €
Zuweisungen/Zuwendungen	354,9 Mio. €
Sonstiges	104,3 Mio. €
Gesamt	700,4 Mio. €

Für welche Bereiche werden diese Gelder ausgegeben?



Städtische Ausgaben

Personal	155,5 Mio. €
Sach- & Dienstleistungen	106,2 Mio. €
Transferauszahlungen	365,8 Mio. €
Sonstiges	60,6 Mio. €
Gesamt	688,1 Mio. €

Den größten Anteil der Auszahlungen, die laufende Verwaltungstätigkeiten betreffen, machen die Transferzahlungen aus (z.B. Arbeitslosengeld II, Wohngeld, FAG-Umlage, Kita-Zuschuss an freie Träger), gefolgt von Personalausgaben (Löhne und Gehälter des städtischen Personals) und Sach- und Dienstleistungen (z.B. Mieten, laufende Unterhaltungskosten, Versicherungen). Unter Sonstiges fallen z.B. Abschreibung, Büromaterial und Zinsen.

Im Jahr 2023 wurden für die laufende Verwaltungstätigkeit 688 Mio. aufgewendet.

Da im Jahr 2023 mehr finanzielle Mittel zur Verfügung standen als tatsächlich ausgegeben wurden, spricht man von einem Zahlungsmittelüberschuss. Dieser Überschuss kann verwendet werden, um z.B. Investitionen zum Teil aus eigenen Mitteln zu finanzieren.

Reichen die Einzahlungen nicht aus, um alle Auszahlungen zu decken, wird auf liquide Mittel- falls vorhanden- zurückgegriffen. Sofern die liquiden Mittel nicht ausreichen, können für Investitionen Kredite aufgenommen und damit Schulden gemacht werden.

Investitionen

Im Jahr 2023 hat die Stadt Pforzheim 24,7 Mio. € investiert. Für die Jahre 2024 und 2025 sind 65,4 Mio. € und 47,4 Mio. € geplant.

Die Auszahlungen der Stadt Pforzheim verteilen sich dabei auf viele Investitionsprojekte. Dabei kann es sich um kleinere oder größere Investitionen handeln. Die am Finanzvolumen gemessenen größten Projekte können Sie sich in der Investitionsübersicht ansehen. Diese wird laufend aktualisiert.

Verschaffen Sie sich im Internetangebot der Stadt Pforzheim im Geoinformationssystem für die Bürger („Bürger GIS“) unter der Kachel „Investitionen“ gerne einen Überblick über die größten, geplanten, in Umsetzung oder fertiggestellten Maßnahmen: <https://buergergis.pforzheim.de>



Investitionen sind Ausgaben, die ihren Nutzen langfristig stiften sollen (also über mehrere Jahre), z.B. Bau einer Kita, Kauf eines Feuerwehrautos, Bau einer Brücke.

Schulden

Ganz ohne Schulden zu machen können vor allem die langfristigen Investitionsmaßnahmen oft nicht realisiert werden. Die Stadt leiht ihr Geld u.a. von Banken und privaten Geldinstituten, um damit langfristige Werte wie z.B. Schulgebäude zu schaffen.

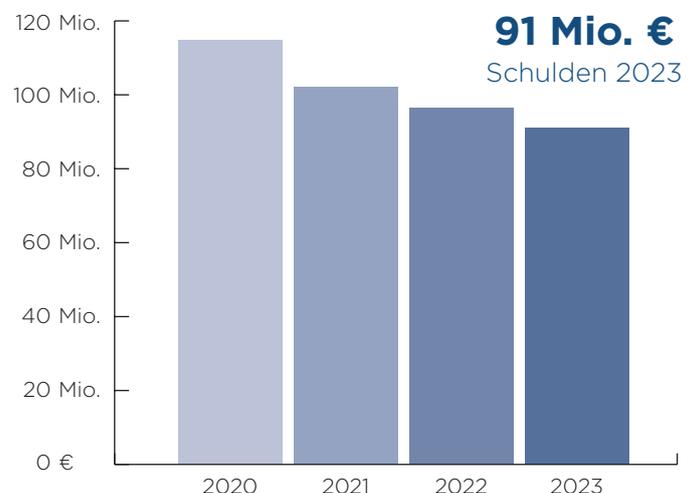
Entwicklung Schuldenstand der Stadt von 2020-2023

Schulden 2020	114,9 Mio. €
Schulden 2021	102,1 Mio. €
Schulden 2022	96,6 Mio. €
Schulden 2023	91,1 Mio. €



697,98 €

Schuldenstand pro Bürger 2023



91 Mio. €
Schulden 2023

Begriffserklärungen und Kennzahlen- erläuterungen

Durchschnittliche Kennzahlen: Bei der Berechnung von Durchschnittswerten wurden die letzten drei Jahre herangezogen (2021-2023).

Durchschnittliche Investitionen: Für die Berechnung wurden die Auszahlungen der letzten drei Jahre (2021-2023) zum jeweiligen Bereich herangezogen und daraus der Durchschnitt gebildet. Darin nicht enthalten sind Unterhaltungsaufwendungen.

Ergebnishaushalt: Als Teil des Haushaltsplans handelt es sich beim Ergebnishaushalt um ein Planungswerk. In diesem werden Erträge und Aufwendungen für die laufenden Verwaltungstätigkeit geplant. Man sieht, woher Mittel kommen und wofür sie verwendet werden. Hier sind auch Positionen enthalten, die nicht zu konkreten Geldabflüssen führen, sondern einen Verbrauch darstellen, wie z.B. eine Abschreibung aufgrund einer Abnutzung. Die tatsächlichen Ist-Werte findet man in der Ergebnisrechnung.

Finanzhaushalt: Als Teil des Haushaltsplans handelt es sich beim Finanzhaushalt um ein Planungswerk. Dieser enthält alle Positionen, die für die Stadt zu Geldzuflüssen oder -abflüssen führen. Hier findet man die Planung der Investitionen und der Kreditaufnahmen sowie deren Tilgung. Man spricht hier von Einzahlungen und Auszahlungen. Die Finanzrechnung ist das Pendant dazu, hier findet man die tatsächlichen Ist-Werte der Ein- und Auszahlungen.

Gesamthaushalt/Teilhaushalt: Im Gesamthaushalt sehen Sie die Gesamtsicht des städtischen Haushalts, hier sind alle Bereiche zusammen-

gefasst. Der Haushaltsplan wird in Teilhaushalte untergliedert. In den Teilhaushalten finden sich in Pforzheim die zugehörigen Produkte zum Themenbereich wieder. Die in der Broschüre ausgewählten Kapitel entsprechen der Gliederung der Teilhaushalte. Sollten Sie sich zu einem Bereich näher interessieren, können Sie gerne im entsprechenden Teilhaushalt im Haushaltsplan nachsehen. Dort finden Sie z.B. eine vollständige Auflistung der Produkte oder eine genaue Auflistung der Finanzzahlen.

Haushaltsplan: Der Haushaltsplan stellt die zu erwartenden Erträge und Aufwendungen sowie Ein- und Auszahlungen der Stadt dar. Die Planungen sind für uns als Verwaltung verbindlich. Der Haushaltsplan wird von der Verwaltung aufgestellt und vom Gemeinderat beraten, ergänzt, ggf. geändert und verabschiedet. Der Haushaltsplan ist in Teilhaushalte sowie Ergebnishaushalt bzw. Finanzhaushalt gegliedert (siehe auch jeweilige Definition).

Jahresabschluss: Nach einem abgeschlossenen Jahr wird der Jahresabschluss erstellt. Hier sieht man die tatsächlichen Erträge und Aufwendungen sowie Ein- und Auszahlungen und somit die tatsächliche finanzielle Lage der Stadt. Der Jahresabschluss wird von der Verwaltung erstellt, vom Rechnungsprüfungsamt geprüft und vom Gemeinderat verabschiedet und damit festgesetzt.

Kostendeckungsgrad: Der Kostendeckungsgrad setzt die Erträge und die Aufwendungen eines Produktes/einer Aufgabe ins Verhältnis (direkte Kosten inklusive Serviceumlage, aber ohne Steuerumlage). Ist der Kostendeckungsbeitrag bei

Glossar

100 %, können alle Ausgaben mit den Einnahmen gedeckt werden und der Bereich arbeitet kostendeckend. In Bereichen, in denen Kostenunterdeckung besteht, also mehr Ausgaben als Einnahmen vorliegen, ist der Deckungsgrad unter 100%. Die Mehrausgaben werden mit anderen Geldern gedeckt (siehe auch Zuschussbedarf).

Laufende Ausgaben (pro Einwohner): Hierunter fallen Ausgaben, die regelmäßig wiederkehren (z.B. Personalausgaben, Sachausgaben). Man kann im Groben darunter alle Ausgaben fassen, die notwendig sind, um den Betrieb/Erhalt dieser Aufgabe/des Produkts sicherzustellen. Setzt man diese Ausgaben ins Verhältnis zur Einwohnerzahl, erhält man die laufenden Ausgaben pro Einwohner und Jahr. Bei der Berechnung von Einwohnerwerten wurde der Stand 31.12.23 verwendet: 130.508 Einwohner. (Statistikstelle Stadt).

Liquide Mittel: Darunter fallen finanzielle Mittel, auf die man schnell zugreifen kann. Dies umfasst z.B. Kassenbestände und Bankguthaben, aber auch Vermögensgegenstände, die schnell veräußert werden können.

Produkte: In Bezug auf eine öffentliche Verwaltung werden unter Produkten öffentliche Leistungen einer Kommune verstanden. Die meisten Produkte haben verwaltungsexterne Personen, insbesondere den Bürger, als Zielgruppe, wie z.B. Zulassung von Fahrzeugen, Schulträgeraufgaben, Bereitstellung Infrastruktur, Ausstellung eines Ausweises. Die verwaltungsinternen Leistungen werden benötigt, um den Betrieb der Verwaltung am Laufen zu halten, z.B. Personalverwaltung, IT. In Pforzheim gibt es über 350 Produkte. Eine vollständige Auflistung dieser Produkte finden Sie in unserem Haushaltsplan. In der Broschüre finden Sie nur eine Auswahl an Leistungen und Aufgaben der Stadtverwaltung.

Ressourcen: Bei den Kapitelübersichtsseiten wird ausgewiesen, wie viel die Stadt an Ressourcen für diesen Bereich aufwendet. Diesen Begriff nennt man Nettoressourcenbedarf bzw. -überschuss: Bei der Berechnung des Ressourcenaufkommens werden alle Erträge und Aufwendungen des Teilbereichs, die dort tatsächlich anfallen, berücksichtigt. Ebenfalls enthalten sind hier auch interne Leistungsverrechnungen, wie z.B. Miete oder Leistungen der Querschnittsbereiche (verwal-

tungsinterne Leistungen). Ein Ressourcenbedarf bedeutet, der Bereich kann seine Leistungen nicht durch eigene Kraft decken. Dies ist aber vollkommen normal da die größten Erträge wie Schlüsselzuweisungen (FAG), Steuern etc. im Teilhaushalt 9 der Finanzen veranschlagt werden. In diesem Teilbereich wird ein Ressourcenüberschuss erwirtschaftet. Dieser dient dazu, die Bedarfe der anderen Bereiche zu decken. Mit den Übersichtswerten auf den Kapitelseiten möchten wir Ihnen zeigen, in welchen Bereichen die Ressourcen der Stadt gebunden sind.

Schulden/Schuldenstand: Reichen die eigenen finanziellen Mittel nicht aus, um die Aufgaben zu tätigen und das Defizit zu decken, müssen zur Finanzierung z.B. Kredite aufgenommen werden. Der Schuldenstand gibt an, wie hoch die Schulden insgesamt im jeweiligen Jahr waren.

Transferzahlungen: Diese Zahlungen werden getätigt, ohne dass der Empfänger der Transferleistungen eine Gegenleistung erbringen muss. Hierbei handelt es sich z.B. um Sozialleistungen und Kita-Zuschüsse an freie Träger.

Zuschuss: Finanzielle Mittel, die von uns an eine andere Einheit des privaten/privatwirtschaftlichen Sektors geleistet werden oder umgekehrt (z.B. wir zahlen Zuschüsse an Unternehmen oder Vereine). Ein Zuschuss muss (bei Erbringung der Gegenleistung) nicht zurückgezahlt werden.

Zuschussbedarf: Der Zuschussbedarf ist die Differenz aus den Ausgaben und Einnahmen einer Aufgabe/eines Produktes. Die Ausgaben übersteigen die Einnahmen, dieser Teil wird von der Verwaltung aus allgemeinen Haushaltsmitteln gedeckt (z.B. Steuereinnahmen, Mittel aus Finanzausgleich (FAG), Krediten, Rücklagen).

Zuweisungen: Finanzielle Mittel, die von einer Einheit des öffentlichen Sektors an uns geleistet werden (z.B. Bund oder Land zahlen Gelder an uns). Eine Zuweisung muss nicht zurückbezahlt werden.

Impressum

Herausgeber:

Stadt Pforzheim
Neues Rathaus, Marktplatz 1, 75175 Pforzheim

Redaktion:

Stadt Pforzheim, Personal- und Hauptamt,
Abteilung 4 Controlling
Markplatz 1, 75175 Pforzheim
Controlling.PHA@pforzheim.de

Gestaltung und Realisation:

Werbeagentur Regelmann GmbH & Co. KG
Hirsauer Straße 72-74, 75180 Pforzheim
www.regelmann.de

Auflage:

300 Exemplare

Stand:

August 2024

Für Satz- und Druckfehler etc. wird vom Verlag keine Haftung übernommen. Schadensersatz ist ausgeschlossen. Nachdruck, auch auszugsweise, ist untersagt. Alle Rechte vorbehalten. Die Broschüre erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Alle Angaben erfolgen nach bestem Gewissen, jedoch ohne Gewähr. Für Unrichtigkeit kann keine Haftung übernommen und kein Schadensersatz gefordert werden. Wenn Sie Verbesserungsvorschläge oder Anmerkungen haben, teilen Sie dies bitte der Redaktion mit.

Bildnachweise

**Wenn nicht extra genannt,
liegen die Bild- oder Nutzungsrechte
bei der Stadt Pforzheim**

Kapitel 3:

S. 25: Dominik Mokrski

Kapitel 4:

S. 30: Jochen Klenk

Kapitel 5:

S. 36: Zooey Braun Fotografie

S. 37: Getty Images

Kapitel 6:

S. 44-45: SWP Stadtwerke Pforzheim

S. 46 Bild oben rechts: Markus Born

Kapitel 8:

S. 61: Dominik Mokrski

Umschlag (Deckblatt und Rückseite):

Dominik Mokrski

Pforzheim macht mehr...

 Ihre Stadt, unsere Leistungen



Stadt Pforzheim
Neues Rathaus, Marktplatz 1, 75175 Pforzheim

